

Maßnahmenbeschreibung Verkehrsuntersuchung Robert-Daum-Platz

Maßnahme M1 - Ummarkierung Tannenbergstraße

Die zu kurze Rechtsabbiegespur von der Tannenbergstraße in die Steinbecker Meile führt bei längerem Rückstau des Verkehrs Richtung Hoefstraße dazu, dass die Rechtsabbieger Richtung Steinbecker Meile zusätzlich den Rückstau in der Tannenbergstraße verlängern und so den Verkehrsabfluss in der Tannenbergstraße beeinflussen. Die Maßnahme verlängert die heutige Rechtsabbiegespur von ca. 30 m auf ca. 100 m und verbessert so den Abfluss des Verkehrs in der Tannenbergstraße Fahrtrichtung Süden.

Das heute mögliche Parken in Fahrtrichtung Norden muss aufgrund der Ummarkierung der Tannenbergstraße auf einer Länge von ca. 75 m zwischen den Einmündungen Spichernstraße und Gravelottestraße komplett entfallen.

Maßnahme M2 - Ummarkierung Rechtsabbieger Briller Straße/Friedrich-Ebert-Straße

Durch die geplante Ummarkierung erfolgt auf der Briller Straße eine andere Spureinleitung ab der Einmündung Nützenberger Straße. In der derzeitigen Situation wird bei längeren Rückstaus auf der Geradeausspur der Abfluss für rechtabbiegende Fahrzeuge in die Friedrich-Ebert-Straße blockiert. Durch die volle Spurbreite des Rechtsabbiegers bereits unmittelbar hinter der Einmündung Nützenberger Straße wird der Abfluss in Richtung Westen verbessert und gleichzeitig die Rückstaulänge in der Briller Straße für die Fahrtrichtung Süden verkürzt.

Maßnahme M3 - Ummarkierung Briller Straße /Einmündung Ottenbrucher Straße

Durch Rückstau des Linksabbiegers in die Katernberger Straße wird der geradeausfahrende Verkehr oftmals nur knapp in Höhe der Signalregelung vor der Einmündung Ottenbrucher Straße behindert. Durch Verlängerung des Linksabbiegers über die Einmündung Ottenbrucher Straße hinaus kann ein besserer Abfluss für den in Richtung Norden orientierten Verkehr erreicht werden. Die gleichzeitig erforderliche geringe Verkürzung der Verflechtungsstrecke für den südwärts fahrenden Verkehr wird sich nicht nennenswert auswirken.

Maßnahme M4 - Zweispurigkeit Briller Straße in Richtung Norden

Mit dieser Maßnahme wird die zweispurige Verkehrsführung in Richtung Norden aus der Tannenbergstraße über den Robert-Daum-Platz und die Einmündung Nützenberger Straße hinaus bis kurz vor die Einmündung Sadowastraße verlängert. Hierfür sind verkehrstechnische Anpassungen insbesondere zur Berücksichtigung der Belange der Feuerwehr, geringfügige Tiefbaumaßnahmen, Ummarkierungen sowie die Verlegung der Bushaltestelle in Fahrtrichtung Süden erforderlich.

Der ca. 30 m lange Parkstreifen in Fahrtrichtung Norden muss entfallen, die Taxenstände in Richtung Norden um ca. 10 m gekürzt werden. Im Bereich des neuen Haltestellenstandortes südlich der Einmündung Nützenberger Straße in Fahrtrichtung Süden entfallen die Parkmöglichkeiten.

Auf der Briller Straße ist zwischen den Einmündungen Sadowastraße und Nützenberger Straße durch die dann einspurige Verkehrsführung in Fahrtrichtung Süden keine Anliefermöglichkeit mehr

gegeben. Daher wird in Höhe der Sadowastraße unter Wegnahme der vier vorhandenen Schrägparkplätze eine alternative Anliefermöglichkeit angeboten.

Da die Feuerwehr mit Einrichtung der zweispurigen Führung in Fahrtrichtung Norden in der Briller Straße Zeitverluste für die täglich ca. 1 bis 3 Feuerwehreinsätze von der August-Bebel-Straße in die südlichen Bereiche befürchtet, wird das Anforderungssystem der Feuerwehrfahrzeuge für die Sonderschaltungen an den Lichtzeichenanlagen analog der Einrichtungen für die Lichtzeichenanlagen im näheren Umfeld der Rettungswache genutzt und an den Anlagen der Briller Straße bis zur Nützenberger Straße ergänzt. Fordert ein Einsatzleitwagen durch Vorbeifahrt mit Inanspruchnahme von Sonderrechten an den Anlagen an, wird die Hauptrichtung der Briller Straße geschaltet und die Nebenrichtungen blockiert bis der Zug vorbeigefahren ist. An der Kreuzung Nützenberger Straße wird die Fahrtrichtung Norden nicht freigegeben, sodass die Briller Straße in Richtung Norden mindestens bis zur Sadowastraße vor Eintreffen der Feuerwehr freigeräumt ist und von den Feuerwehrfahrzeugen Richtung Süden genutzt werden kann.

Auf diese Weise wird kein Zeitverlust gegenüber der heutigen Situation entstehen. Da die Anforderungssysteme auch nach Öffnung der B7 weiter genutzt werden können, ist dieser Teil der Investition nachhaltig und wird softwaremäßig anzupassen sein.

Maßnahme M5 – Umbau der Briller Straße

Diese Maßnahme beinhaltet den Umbau der Briller Straße in der Form, dass eine durchgängige Dreispurigkeit zwischen Sadowastraße und Ottenbrucher Straße erreicht wird. Hierzu sind umfangreiche Tiefbaumaßnahmen erforderlich. Zur Verbreiterung der Fahrbahn müssen die vorhandenen Gehwege beidseitig in der Breite auf ein Maß teilweise unterhalb regelkonformer Gehwegbreiten reduziert werden. Trotz Reduzierung der Gehwegbreiten stehen für die drei Fahrspuren lediglich Mindestmaße zur Verfügung.

Durch die neue Bordsteinlage werden eine Anpassung der Straßenentwässerung sowie eine Höhenregulierung der Fahrbahn erforderlich. Der am westlichen Fahrbahnrand vorhandene Parkstreifen entfällt komplett.